

KURZ UND BÜNDNIS GRÜN

Ausgabe 27, 01.10.2015

**Liebe bündnisgrüne Mitglieder,
liebe FreundInnen und Interessierte im**

heute kommt die aktuelle Ausgabe des Online—Rundbriefs vor den Herbstferien.

Die aktuelle Flüchtlingssituation beschäftigt auch immer mehr Kommunen im Oberbergischen Kreis. Daher hat sich der Kreisverband in letzter Zeit intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Gemeinsam mit lokalen AkteurenInnen aus Oberberg und Monika Düker MdL - Sprecherin für Flüchtlingspolitik der Grünen Fraktion NRW fand ein reger Austausch in der Kreisgeschäftsstelle statt. Mehr dazu auf der [Seite 3](#).

Am 10. Oktober findet in Berlin eine Großdemo gegen das geplante TTIP Abkommen statt. Im Vorfeld gab es eine Diskussionsveranstaltung in Engelskirchen. Mehr dazu auf den [Seite 8](#) und [9](#).

Die diesjährige interkulturelle Woche hat bereits begonnen. In der Zeit vom 25.09.-03.10 finden interessante Veranstaltungen statt. Das Programm findet Ihr auf der [Seite 16](#).

Die Kreisgeschäftsstelle bleibt in den Herbstferien, in der Zeit vom 06.10. bis 14.10.2015 geschlossen.

In dringenden Fällen könnt Ihr den Vorstand unter der Rufnummer 0 22 62 - 71 28 40 erreichen. Wir wünschen allen schöne und erholsame Ferien!

Aufruf zum Aktionstag "TTIP & CETA stoppen!"

Die IG Metall Oberberg setzt einen kostenfreien Bus ein.

Abfahrt: Samstag den 10. Oktober 15 um 03:00 Uhr, Abfahrt: Busbahnhof Gummersbach

Anmeldung bei der IG Metall Gummersbach:
Tel. 02261/92710

Weitere Anreisemöglichkeiten unter:
<http://ttip-demo.de/anreise/>



KREISVERBAND
Bündnis 90/
Die Grünen Oberberg

Aktuelle grüne Termine:

24.10. um 11 Uhr
GRÜNES Frauentreff

30.10. um 19:00 Uhr
Kreisversammlung in
Wiehl, Tropfsteinhöhle

20.10. um 14 Uhr
Sitzung der Kreistags-
fraktion

11.11. um 19 Uhr
Kreisausschuss

Kölner Str. 296
51645 Gummersbach
Tel.: 0 22 61 - 2 45 40
Fax: 0 22 61 - 2 86 95
geschaeftsstelle@gruene-oberberg.de
www.gruene-oberberg.de

Bürozeiten:

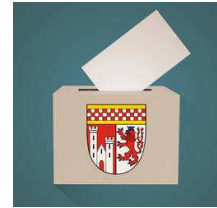
Mo 09 - 12 Uhr
Di 09 - 12 Uhr
Mi 08 - 11 Uhr
Do 09 - 12 Uhr
Fr nach Absprache

Konrad Gerards,
Kreissprecher
Tel.: 0 22 61 - 7 85 54
Mobil: 0152 - 25 984 991
konrad.gerards@gruene-oberberg.de

Redaktionsschluss für den
nächsten Rundbrief:
07.12.15

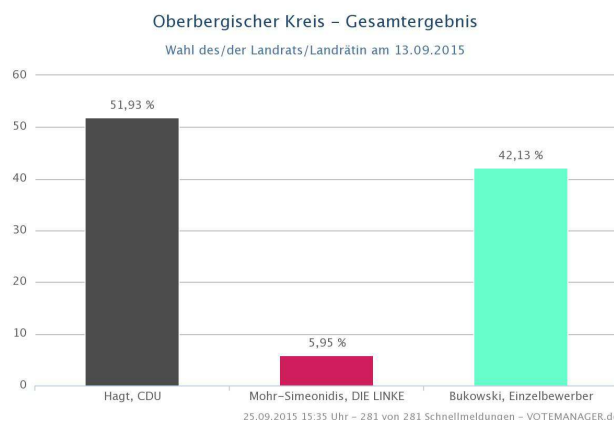
Oberberg hat gewählt

Am 13.09. fand im Oberbergischen Kreis neben dem Landratswahl auch Bürgermeisterwahlen in vier Kommunen statt.

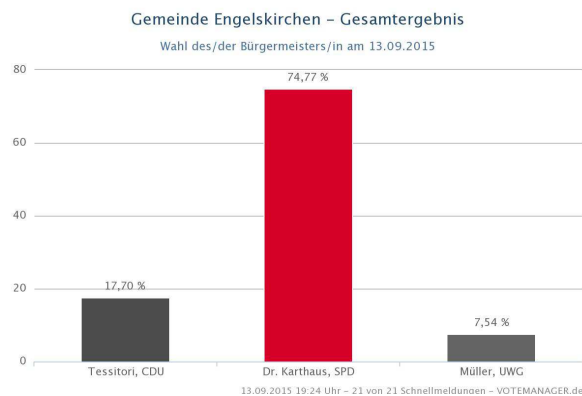


Die amtlichen Gesamtergebnisse findet Ihr unter dem folgenden Link:
http://wahlen.kdvz-frechen.de/civitec/kw2015/05374000/html5/Landratswahl_Kreis_Oberbergischer_Kreis.html

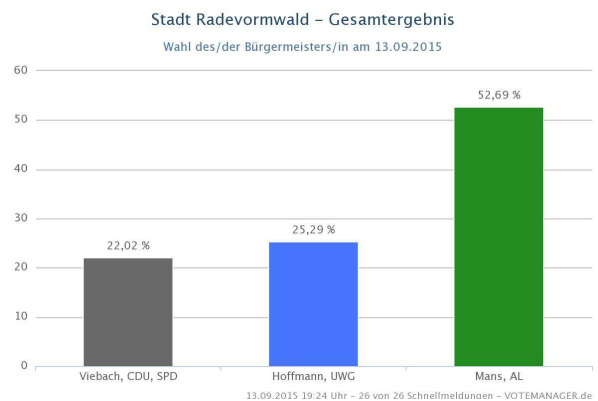
**Landratswahl Oberbergischer Kreis
Gewählt: Jochen Hagt**



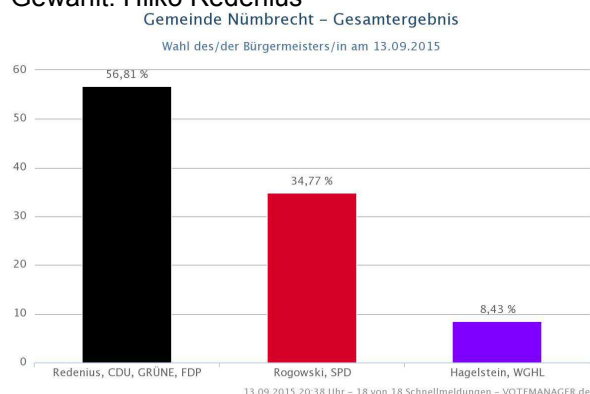
**Bürgermeisterwahl Engelskirchen
Gewählt: Dr. Gero Karthaus**



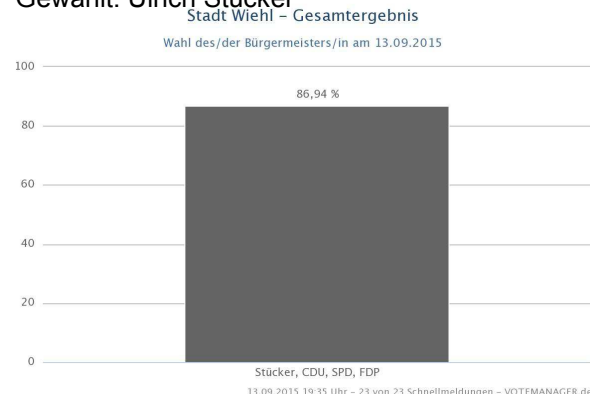
**Bürgermeisterwahl Radevormwald
Gewählt: Johannes Mans**



**Bürgermeisterwahl Nümbrecht
Gewählt: Hilko Redenius**



**Bürgermeisterwahl Wiehl
Gewählt: Ulrich Stücker**



Flüchtlingspolitik - interessanter Vortrag von Monika Düker - MdL und rege Diskussion zu Flüchtlingspolitik

Auf Einladung des Arbeitskreises Soziales der GRÜNEN Kreistagsfraktion Oberberg kam Monika Düker MdL – flüchtlingspolitische Sprecherin der GRÜNEN Landtagsfraktion - NRW in die Kreisgeschäftsstelle in Niederseßmar, um über aktuelle Entwicklungen in der Flüchtlingspolitik zu berichten und zu diskutieren. Heike Prößler, Sprecherin des Arbeitskreises Soziales der



Kreistagsfraktion, begrüßte eine große Runde von Interessierten. Jörg Bukowski, Bürgermeister aus Morsbach und Landratskandidat, berichtete aus Sicht der Kommunen. Vertreter des Netzwerks gegen Rechts und „Unser Oberberg ist bunt – nicht braun“ hoben hervor, dass in den Kommunen sehr gute Arbeit und Aufklärung geleistet wird. Der Einladung sind auch ehrenamtliche Helferinnen gefolgt, die in Notunterkünften und Flüchtlingsheimen tätig sind und ihre Erfahrungen geschildert haben.

Monika Düker gab einen Überblick über die Stationen, die die Flüchtlinge von Registrierung über Asylantragstellung bis zur Anhörung beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge durchlaufen müssen. Die meisten der Menschen, die aktuell zu uns kommen, werden bleiben. Daher ist es jetzt umso wichtiger, auch im Bereich Integration die Weichen richtig zu stellen.

Für die Flüchtlinge ist die Situation sehr schwierig. Sie haben nicht nur ihre Heimat und oft ihre Familie verloren, sondern müssen monatelang in ungeklärten Zuständen, zu mehreren in einem Zimmer und ohne Beschäftigung leben. Dabei wurde auch die ärztliche Versorgung der Flüchtlinge mit traumatischen Erfahrungen angesprochen. Es wurde auch kritisiert, dass es nicht sein kann, dass wir auf der einen Seite über Fachkräftemangel klagen und andererseits gut ausgebildete, teils mit akademischen Abschlüssen ausgestattete Flüchtlinge nicht schnellstens hier integrieren. Alle Menschen, die eine riskante und beschwerliche Flucht hinter sich haben, müssten angemessen untergebracht werden und ihnen ein faires Aufnahme- und Asylverfahren geboten werden. Jeder Geflüchtete hat einen Grund, sein Heimatland zu verlassen und deshalb das Recht, einen Asylantrag zu stellen. Illegale Fluchtwege und die langen Wartezeiten beim Asylverfahren müssen verändert werden, so lautete das Fazit des Abends.

Das Land NRW hat sich jetzt entschlossen, die Kommunen durch die Aktualisierung des Stichtags im Flüchtlingsaufnahmegesetz deutlich zu entlasten. Dringend muss es auch eine strukturelle finanzielle Beteiligung des Bundes an der Finanzierung der Aufnahme, Versorgung und Integration der Geflüchteten geben, denn Flüchtlingspolitik ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe in ganz Europa. Die inhaltlichen Diskussionen begeisterten die Teilnehmer, so dass der Arbeitskreis weitere Treffen mit Monika Düker planen wird.

Bergisch Energisch - Tour des Zuhörens

Das Kernteam des AK Bergisch Energisch besuchte in letzter Zeit einige Kreisverbände, um über den neuesten Stand der Aktivitäten zur 100% Erneuerbaren Energieregion Bergisches Land zu berichten. Am 19.08.15 nahmen Jutta Velte und Bettina Brücher an der Sitzung des Kreis Ausschusses von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Oberberg in Gummersbach teil. Es wurde über Ziele und Entwicklungen diskutiert.



Jutta Velte MdL erklärte, dass bereits im November 2012 sich parteiübergreifend Bergische Abgeordnete aus Bundes- und Landtag getroffen haben, um gemeinsam die BERGISCHE ERKLÄRUNG zur „**100 % Erneuerbare Energie Region Bergisches Land**“ zu unterzeichnen. Von den insgesamt 29 Bergischen Abgeordneten aus dem Oberbergischen Kreis, Rheinisch-Bergischen Kreis sowie aus Wuppertal, Solingen, Remscheid, Mettmann und Leverkusen, gehören 15 Abgeordnete von CDU, GRÜNEN und SPD zu den Erstunterzeichnenden. Sie laden die verbleibenden Abgeordneten, Vertreter/innen aus Kreistagen und Stadträten aber auch aus Wirtschaft und Verbänden ein, parteiübergreifend die Erklärung ebenfalls zu unterstützen und zu unterzeichnen. Zum Ziel des Arbeitskreises Bergisch Energisch gehört es auch sich über Projekte vor Ort zu Informieren. So findet am 22.08. die Exkursion des AK Bergisch Energisch zum Bergischen Energiekompetenzentrum :metabolon in Lindlar statt. Mehr Informationen finden Sie unter diesem Link. <http://www.bergisch-energisch>

Besuch im Energiekompetenzzentrum :metabolon

Am 22.08.15 besuchte der AK Bergisch Energisch das [Energiekompetenzzentrum :metabolon](http://www.bergisch-energisch) in Lindlar und informierte sich in der Dauer- ausstellung über Ressourcenschonung, Energiesparen sowie energetisches Bauen und Sanieren. In Kooperation des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes, des Rheinisch-Bergischen und des Oberbergischen Kreises ist auf der ehemaligen Leppe-Deponie ein Entsorgungszentrum entstanden, auf dem sich ein 13,5 ha großes Gewerbegebiet mit Unternehmen aus dem Bereich Abfall und Energie befindet. Neben vielen interessanten Informationen über die Abfallwirtschaft und die Energiewende erhielten die Mitglieder des AK Bergisch Energisch – darunter die GRÜNE Landtagsabgeordnete Jutta Velte – die Gelegenheit, bei schönstem Sommerwetter auf der Aussichtsplatzform der Deponie den Blick über das Bergische Land zu genießen. Es war für die Bergischen GRÜNEN ein erkenntnisreicher Ausflug, der deutlich machte, wie sich eine jahrzehntelang problembehaftete Mülldeponie in ein zukunftsfähiges Entsorgungs- und Energiekompetenzzentrum verwandeln konnte.



Schulministerin Sylvia Löhrmann zu Besuch bei den Oberbergischen GRÜNEN

Anlässlich der Jubiläumsfeier zum 35-jährigen Bestehen des Kreisverbandes und des Ortsverbandes Hückeswagen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN besuchte Schulministerin Sylvia Löhrmann den Oberbergischen Kreis. Un-



ter strahlendem Sonnenhimmel begrüßte Ortsverbandssprecherin Shirley Finster im Außengelände des Jugendzentrums Hückeswagen weitere geladene Gäste zum Sommerfest.

Neben Schulministerin Sylvia Löhrmann (GRÜNE) und dem unabhängigen Landratskandidat Jörg Bukowski waren auch der amtierende Bürgermeister Dietmar Persian, Jutta Velte MdL (GRÜNE) und die ehemaligen Bürgermeister Hückeswagens Uwe Ufer und Manfred Vesper unter den geladenen Gästen.

Bei der Gründung der GRÜNEN im Oberbergischen Kreis ging es darum, bei den Wahlen auch im Oberbergischen den Wählerinnen und Wählern eine Alternative zu bieten. Atomkraftwerke, Wettrüsten, Waldsterben, Diskriminierung und Überwachung – diese und andere Probleme wurden in den späten 70er Jahren von den etablierten Parteien ignoriert. DIE GRÜNEN traten an, um diese Lücke zu füllen. Das war auch vor 35 Jahren in Hückeswagen so. „Wir hatten es total schwer, ernst genommen zu werden. Wir wurden kalt gestellt ohne Ende“, erinnert sich Wolfgang Heer, ein Mitglied erster Stunde Ortsverbandssprecherin Shirley Finster berichtete zunächst, dass es ihr nach dem Kampf gegen den Krebs wieder besser gehe. Anschließend erklärte sie, dass 1989 die Hückeswagener GRÜNEN für einen bundesweiten Skandal sorgten: Manfred Vesper (CDU) ließ sich mit den Stimmen der GRÜNEN zum Bürgermeister wählen. Dennoch blicken der Ortsverband Hückeswagen und der Kreisverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in diesem Jahr auf 35 Jahre

Fortsetzung

erfolgreiche Arbeit in der Kommunalpolitik im Oberbergischen Kreis zurück. In allen 13 Kommunen sind die GRÜNEN mittlerweile mit Ortsverbänden und Ratsfraktionen vertreten.

Der jüngste Mitglied und stellv. Ortsverbandssprecher Felix Frauendorf feierte an diesem Tag sein 22. Geburtstag. Ganz spontan stimmten sich die anwesenden Gäste, unter der Leitung von Ministerin Löhrmann, für einen kleinen Geburtstagsständchen ein.



Die Punk Rock Band BAD AWAKE (aus Hückeswagen/Wipperfürth), das abwechslungsreiche Grillbuffet, die Hüpfburganlage, das Kinderschminken, der Minigolf und Beach-Volleyball Platz sorgten für die Unterhaltung und den leiblichen Wohl der kleinen und großen Gäste. Der Einladung folgten auch einige Flüchtlinge.

Die Feierlichkeit wurde durch die Eröffnung der Kunstausstellung "Die fabelhafte Welt des Homburgischen Gymnasiums Nümbrecht: "Surreiles & Schmackhaftes", im Jugendzentrum Hückeswagen durch Schulministerin Löhrmann umrandet. Der Projektkurs Kunst des Homburgischen Gymnasiums Nümbrecht setzte sich unter der Leitung von Kunstlehrerin Charlotte Bee-Bayertz ein Jahr lang mit dem Thema Essen auseinander.



„In Hückeswagen sind wir momentan zufrieden. Wir haben vier Mitglieder im Rat und sind die drittstärkste Fraktion in Hückeswagen. Und unseren Bürgermeister Dietmar Persian haben wir auch unterstützt, jetzt sind wir daran, Bukowski als Landratskandidaten zu unterstützen und hoffen, dass sich dann im Kreishaus etwas ändert“, resümierte Egbert Sabelek Fraktionssprecher der Hückeswagener GRÜNEN.



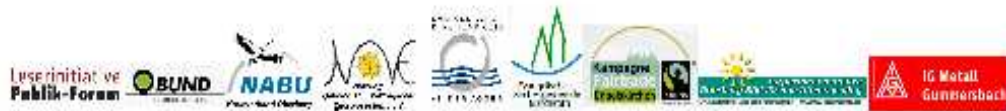
OV Gummersbach

Der OV Gummersbach hat sich sehr engagiert und kämpft mit, einen Antrag bei der BDK im November auf die Tagesordnung zu bekommen. Dabei geht es darum, dass eine bundesweite Initiative der Basis, die sogenannte „Gruppe Offener Brief“, den derzeitigen Kurs der Partei kritisiert. Die Ideale, die zur Gründung der GRÜNEN geführt hatten und eine Zeitlang auch für die GRÜNE Politik standen, werden mehr und mehr verwässert. **Große Teile der Basis sind der Ansicht, dass es keinen Sinn macht, eine Koalition um jeden Preis anzustreben und schon gar nicht, wenn dafür die GRÜNE Friedenspolitik, Umweltpolitik oder die Sozialpolitik in den Hintergrund gedrängt wird – um irgendeiner Koalitionsräson willen.** Ein Zusammentreffen der Steuerungsmannschaft der „Gruppe Offener Brief“ wird am 31.10.2015 ab 10:00h in unserer KGS stattfinden. Die Sitzung ist parteiöffentlich.

In der aktuellen Flüchtlingsdramatik hat sich der OV Gummersbach anderen Initiativen angeschlossen, um nicht „das Rad neu zu erfinden“. So soll die Bereitschaft aufgebaut und gefördert werden, bei Nachlassen der derzeitigen Hilfswelle präsent zu sein und dann eine Kontinuität zu gewährleisten.

Auch hat sich der OV Gummersbach für die Erarbeitung eines Programmes zur Förderung der Intergration eingesetzt: **Was kann die Kommunalpolitik leisten, um eine bessere Integration zu erreichen?** Das Projekt läuft in möglichst enger Kooperation mit den hier lebenden Gruppen von Migranten. Leider wurde die beabsichtigte Zusammenarbeit mit dem **Kommunalen Integrationszentrum** vom zuständigen Dezernenten des Oberbergischen Kreises gestoppt. Das hält die Gummersbacher jedoch nicht davon ab, an ihrem Ziel weiter zu arbeiten.

F. Lothar Winkelhoch
Sprecher OV Gummersbach
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



TTIP-CETA-TISA

Die geheimen Pläne und die Folgen der Freihandelsabkommen

Text von Karin Vorländer, Fotos: Ingo Winkelströter

Geht es bei den geplanten Handelsabkommen TTIP, CETA und TISA wirklich um freien Handel zwischen den USA oder Kanada und der EU? Oder geht es auf Kosten der Demokratie, der Menschen und der Natur um mehr Macht für Konzerne?

Im Evangelischen Gemeindehaus in Engelskirchen-Ründeroth nahmen über 120 Zuhörerinnen und Zuhörer am Vortrags- und Diskussionsabend mit Dr. Wolfgang Kessler über die umstrittenen Abkommen teil.



Pfarrer Matthias Weichert, der auch den Abend moderierte und Dr. Wolfgang Kessler.

Die Verhandlungen zwischen EU und USA über das Freihandelsabkommen TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership) müssen nach Ansicht des Ökonomen und Journalisten Wolfgang Kessler abgebrochen werden. Statt mit den USA und Kanada über freien Handel zu verhandeln, sei es nötig, Bedingungen für einen globalen fairen Handel zu schaffen. Nur so könnten die Herausforderungen der Zukunft bewältigt werden. Neue Regeln im Welthandel müssten sicherstellen, dass Unternehmen und Staaten belohnt werden, die strenge soziale und ökologische Standards einhalten.

Nein zur „markgerechten Demokratie“

In seinem Vortrag belegte Kessler an zahlreichen Beispielen, dass ein schleichenden Abbau von Umweltstandards, Arbeitnehmerrechten und Verbraucherschutz unvermeidlich ist, wenn TTIP oder das CETA Abkommen mit Kanada (Comprehensive Economic and Trade Agreement) oder das multilaterale Dienstleistungsabkommen TISA (Trade in Services Agreement) nicht verhindert werden.



Wolfgang Kessler beim Vortrag

Kessler ist seit 1999 Chefredakteur von Publik Forum, einer „Zeitschrift kritischer Christen“. Für seine Recherchen zu TTIP und Co ist er regelmäßig im Gespräch mit Wirtschaftsvertretern und führenden Politikern. Die Macht der Konzerne werde steigen, die Kontrollmöglichkeiten gewählter Volksvertreter und unabhängiger staatlichen Gerichte ausgehebelt, machte der promovierte Wirtschaftswissenschaftler in seinem kenntnisreichen Vortrag klar. „Wenn TTIP kommt, bekommen wir die „marktgerechte Demokratie“, in der Konzerne, produzieren können, wo und wie sie wollen. Den Konzernen geht es um mehr Macht über die Politik“, warnte Kessler.

Hauptproblem bei TTIP seien die völlig unterschiedlichen Kulturen der Vertragspartner. Während in Deutschland schon der Verdacht genügt, ein Produkt könne schädlich sein, um es vom Markt zu nehmen, müssen in den USA gerichtsverwertbare Nachweise für die Schädlichkeit vorliegen. Damit sei etwa der Weg für nicht deklariertes Hormonfleisch nach Deutschland geöffnet. Mit TTIP versuche die USA ihre Vormachtstellung in Wirtschaft und Politik zu behaupten. Unter dem Einfluss von Heerscharen von Lobbyisten und der kurzschlüssigen Annahme, freier Handel sei mit Freiheit gleichzusetzen, gäbe es noch zu viele Politiker, die TTIP befürworteten, obwohl sich schon jetzt zeige, dass das versprochene Wachstum ausbleiben werde, bedauerte Kessler.



Wolfgang Kessler im Gespräch mit interessierten Zuhörern

TTIP – sehr wohl ein Thema für Kommunen

Sehr deutlich machte Kessler, dass auch die Kommunalpolitik Stellung zu den geplanten Abkommen beziehen müsse. Denn die negativen Auswirkungen der Freihandelsabkommen, über die bislang immer noch streng geheim verhandelt wird, betreffen auch die Kommunen.

So könnte TTIP gravierende Folgen für die Daseinsvorsorge haben – etwa im Bereich kommunaler Energie -und Wasserversorgung.

Denn TTIP soll eine Übernahme durch private Investoren aus den USA möglich machen. Die müssten sich nicht an hier geltende Umweltstandards halten und könnten gar vor privaten Schiedsgerichten auf entgangene Gewinne klagen. Zudem kann eine Privatisierung nicht mehr rückgängig gemacht werden.

„TTIP gefährdet auch unsere bäuerliche Landwirtschaft, die gegen die Konkurrenz von US Großfarmen nicht ankommt“, so Kessler. Bemühungen, die regionale und lokale Wirtschaft zu stärken, werde durch TTIP konterkariert. Kessler machte Mut, das Thema auf die Agenda von kommunalen Parlamenten zu bringen und sie womöglich zu einer Resolution gegen das Abkommen zu bewegen.

Auftrag zur kritischen Zeitansage

Fortsetzung—>

Eingeladen zu dem Informations- und Diskussionsabend hatte eine Kooperation von BUND-Kreisverband Oberberg, NABU-Kreisverband Oberberg, NOVE e.V., Evangelischer Kirchenkreis An der Agger, Evangelische Kirchengemeinde Engelskirchen-Ründeroth, Kampagne Fairtrade Engelskirchen, BürgerInneninitiative Oberberg Süd für den Atomausstieg und IG Metall Gummersbach.



Widerstand macht Sinn

Bei den über 120 Zuhörern stießen Kesslers klare Worte mehrheitlich auf große Zustimmung. So ging es in der anschließenden Diskussionsrunde schwerpunktmäßig um die Frage, wie Widerstand gegen die Abkommen organisiert und auf eine noch breitere Basis gestellt werden könne. Kessler machte Mut zu Öffentlichkeitsarbeit und lokalpolitischem Engagement. Denn in der Bevölkerung wachse die Bereitschaft, kritische Fragen zu stellen und der bisherige Protest habe den Abschluss der Verträge bereits jetzt beträchtlich verzögert.

http://www.bund-oberberg.de/themen_und_projekte/ttip/



Monika Düker

Sprecherin für Flüchtlingspolitik



SAVE THE DATE: Kommunalpolitischer Ratschlag zur Flüchtlingspolitik

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir möchten mit Euch über die Lage der Flüchtlinge im Land und vor allem den
Kommunen sprechen und werden daher am **30. Oktober ab 16 Uhr**

zu diesem Thema einen Kommunalpolitischen Ratschlag im Landtag abhalten. Wir
bitten Euch jetzt schon, Euch diesen Termin freizuhalten.

Eine Einladung mit weiteren Infos folgt.

Herzliche Grüße
Eure Monika

Flüchtlingskongress in Berlin, unter dem Motto „Vom Ihr zum Wir“

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wollen in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz auf einem Kongress über drängende Fragen in der Flüchtlingspolitik diskutieren.

Von grüner Seite nehmen u.a. Simone Peter, Bundesvorsitzende, Gesine Akena, Frauenpolitische Sprecherin und Mitglied des Bundesvorstandes von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Sylvia Löhrmann, stellv. Ministerpräsidentin Nordrhein-Westfalen, Katrin Göring-Eckardt, Fraktionsvorsitzende, Volker Beck, Innen- und Religionspolitischer Sprecher, Claudia Roth, MdB, Ska Keller, MdEP, sowie Astrid-Rothe-Beinlich, MdL von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, teil.

Außerdem dürfen wir als RednerInnen u.a. Silke Albin, Staatssekretärin im Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz, und Georg Restle, Redaktionsleiter MONITOR vom WDR, begrüßen.

Flüchtlingskongress unter dem Motto „Vom Ihr zum Wir“ u. a. mit Simone Peter, Bundesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Freitag, 09. Oktober 2015, 10:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

Anmeldung unter:

<https://www.gruene.de/themen/offene-gesellschaft/vom-ihr-zum-wir.html>

DISKUSSIONS- UND VORTRAGSVERANSTALTUNG MIT AUSSTELLUNG

SPEICHER AUS NRW FÜR DIE ENERGIEWENDE

**FREITAG, 30. OKTOBER 2015
14.30 UHR BIS 20.00 UHR
LANDTAG NRW, PLENARSAAL**





Einladung zur

**15. Kommunale Klimaschutz-Konferenz des Klima-Bündnis
am 2. und 3. November 2015 in Bonn**

WIE WOLLEN WIR IN ZUKUNFT LEBEN? VISIONEN FÜR KOMMUNALE NACHHALTIGKEITSZIELE

Workshop am Montag, 2. November 2015, 13:00 bis 16:00 Uhr in Bonn

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie – auch im Sinne der kommunalen Nachhaltigkeit – herzlich zur 15. Kommunalen Klimaschutz-Konferenz des Klima-Bündnis am 2. und 3. November 2015 nach Bonn einladen. Am Nachmittag des ersten Konferenztages von **13:00 bis 16:00 Uhr** richten wir einen **Workshop** aus, der sich mit den **kommunalen Nachhaltigkeitszielen** befasst und versucht auszuloten, ob und wie ein gutes Leben für uns alle möglich ist.

Der aktuelle Zustrom von Flüchtlingen aus Krisengebieten nach Europa und die damit verbundenen Herausforderungen für Menschen und Institutionen vor Ort sind eindeutig auf verfehlte Entwicklungen zurückzuführen. Kriegerische Konflikte, Auswirkungen des Klimawandels und fehlende Zukunftsperspektiven führen zur Flucht.

Kann eine „Nachhaltige Entwicklung“ wie sie im Rahmen der Verabschiedung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) vorgesehen ist, solche Entwicklungen verhindern? Haben wir 20 Jahre nach der UN-Konferenz zur Agenda 21 und mit der Verabschiedung einer „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ eine klarere Vorstellung darüber, wohin wir uns bewegen? Und wie können Städte und Gemeinden diesen Weg beeinflussen?

Für den Weg einer nachhaltigen Entwicklung fehlen uns klare Zukunftsbilder. Wir formulieren Rahmenbedingungen, aber es mangelt an einer die Visualisierung unserer Ideen, Wünsche und vielleicht sogar Utopien.

Im Rahmen der Kommunalen Klimaschutzkonferenz wollen wir mit Ihnen an einem nachhaltigen Zukunftsbild arbeiten, aber auch Schritte zur Umsetzung beraten. Nachhaltigkeitsfragen diskutieren wir nicht nur im Workshop, sondern auch am zweiten Konferenztag im Rahmen des **Forums 4 „Kommunale Nachhaltigkeitsziele – wie wird aus Visionen konkrete Politik?“**. Gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag und dem Entwicklungsministerium wollen wir erörtern, welche politischen Rahmenbedingungen und Instrumente Kommunen benötigen. Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme!

Im Rahmen des EU-Projekts „Local Authorities active for the MDGs – Europe for more development“ können wir Ihre Reisekosten (Bahnfahrt 2. Klasse und eine Übernachtung in Höhe von maximal 100,- Euro) übernehmen. Melden Sie sich frühzeitig an – die Teilnahme ist auf 30 Personen beschränkt.

Kontakt:

Silke Lunnebach, s.lunnebach@klimabuendnis.org

Sara Schmitt Pacifico, s.schmittpacifico@klimabuendnis.org

[Programm, Anmeldung und weitere Infos.](#)



Dein Plakat für unser Klima

Die UN-Klimakonferenz in Paris gilt als letzte Chance für ein internationales Klimaschutzabkommen. Wir wollen mit einer großen Plakatkampagne Menschen aufrütteln und unserer Regierung ein Signal nach Paris senden: „Es gibt keinen Planet B. Ändern wir die Politik, nicht das Klima!“ Hilf mit und spende diese Plakatbotschaft an einem Ort Deiner Wahl.

Plakatspende(n) zur Grünen Klimakampagne

Plakate spenden? Ganz einfach - So funktioniert es.

Bei einer Plakatspende suchst Du einen oder mehrere Plakatstandorte aus, an denen wir Großflächenplakate für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aufhängen lassen. Ein Großplakat ist 3,56 m breit und 2,52 m hoch. Dafür spendest Du uns den Betrag, den dieser Standort für 10 bzw. 11 Tage (sogenannte Dekaden) kostet. Dieses Geld werden wir nach der Bestätigung, dass diese Fläche tatsächlich frei ist und für uns reserviert wird, von Deinem Konto per Lastschrift einziehen.

Wann soll das Plakat hängen?

Unsere Klimakampagne begleitet den UN-Klimagipfel, der vom 30. November bis 11. Dezember 2015 in Paris tagt. Daher kommen die Dekaden vom 24.11. bis 03.12., vom 27.11. bis 07.12. sowie vom 04.12. bis 14.12. infrage. Die Zeiträume sind durch die Plakatanbieter vorgegeben, welcher Zeitraum Dir zur Auswahl zur Verfügung steht, hängt vom Standort (Postleitzahl) ab. Buche am besten so schnell wie möglich, da Dein Wunschstandort andernfalls vielleicht nicht mehr frei ist. Standorte reservieren oder vormerken ist nicht möglich.

Mehr Informationen unter:

<https://www.gruene.de/themen/klima-schuetzen/dein-plakat-fuer-unser-klima.html>



Das Programmheft der Interkulturellen Woche 2015 steht als [PDF-Download](#) bereit.

http://www.obk.de/imperia/md/content/cms200/aktuelles/amt_10/pressestelle/2015/interkulturelle_woche_2015_programmheft.pdf

Theater-Spielplan Schauspielhaus Bergneustadt

Kölner Straße 273 · 51702 Bergneustadt · Tel./Fax: (02261) 47 03 89
www.schauspielhaus-bergneustadt.de · info@schauspielhaus-bergneustadt.de
Geöffnet: täglich 18.00 - 01.00 Uhr · Vorverkauf / TICKETSERVICE:
Tel.: 0221-2801 www.koelnticket.de | www.eventim.de

THEATER - SPIELPLAN

Spielplan Nr. 105 n Spielzeit 2015 n Die niedrigen Preise gelten für Schüler/Studenten mit Ausweis;
(e.V.) - Preise für Fördervereinmitglieder

27. September

Das Schauspielhaus ist zum 6. Mal auf dem DORFAKTIONSTAG IN EIERSHAGEN
vertreten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

01. Oktober

LOS VEGANEROS Spielfilm von Lars Oppermann
Eintritt: 5,- EUR

3. Oktober

ANNA PIECHOTTA (Cochem) „Seltsam im Sinne von komisch“
Eintritt: VV 17,-/15,- / AK + 2,- EUR | Doppelticket 3.10 & 4.10. 32,- EUR

4. Oktober

PHILIPPE HUGUET (Frankreich/Heidelberg)
„BREL! Eine Hommage an Jacques Brel“ Klavier: CHRISTIAN MAURER
Eintritt: VV 18,-/15,-/ AK + 3,- EUR | Doppelticket 3.10 & 4.10. 32,- EUR

10. Oktober

JOHANNES FLÖCK (Koblenz) „Neues vom Altern“
Eintritt: VV 17,-/15,- AK +2,- EUR

16. Oktober

FELIX OLIVER SCHEPP (Hamburg) „Zeitloope“
Eintritt: VV 17,-/15,-/AK + 2,- EUR

17. Oktober

LUCY van KUHL (Berlin) „Fliegen mit Dir“
Eintritt: VV 17,-/15,-/AK + 2,- EUR

21. Oktober

ENSEMBLE WELTKRITIK (Leipzig) „Des Wahnsinns fetter Beutel“
Eintritt: VV 17,-/15,- AK +3,- EUR

24. Oktober

DER BLACK (Ex-„Schobert & Black“) (Bonn) „Der Black singt“
Eintritt: VV 19,-/17,- AK +3,- EUR

25. Oktober

ONKEL FISCH (Köln) „Neues aus der Lobbythek“
Eintritt: VV 18,-/15,- AK +3,- EUR

30. Oktober

„DIE LETZTEN 5 JAHRE“ von Jason Robert Brown PREMIERE
Eigenproduktion Eintritt: VV 21,- AK +4,- EUR
Es spielen: Eva-Marie Monhof, Karlo Schneeweis; musikalische Leitung + Klavier: Leon Gleser;
Regie: Christine Bretz; Assistenz: Helena Knie Aufführungsrechte: Musik & Bühne Wiesbaden

31. Oktober

„DIE LETZTEN 5 JAHRE“ von Jason Robert Brown Eigenproduktion
Eintritt: VV 19,50/17,- AK +3,- EUR
Besetzung wie 30.10.

Theaterkasse: 2 Stunden vor jeder Vorstellung geöffnet | Info-Tel.: 0 22 61 / 47 03 89, tägl. ab 18.00
Uhr, Schauspielhaus-Leitung: Axel Krieger; Änderungen vorbehalten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr

Axel Krieger

„Wir freuen uns auf Ihren Besuch!“